

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerringe [km]	20,03
Alte Wasserkörper Nr.	21018
Gewässertyp	15 Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	NWB - natürlich

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	mäßig (3)														
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)														
Degradation	unbefriedigend (4)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	unbefriedigend (4)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	mäßig (3)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	Pges														
Flussgebietspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td><td>II</td><td>III</td><td>IV</td><td>V</td><td>VI</td><td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>30</td><td>69</td><td>0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	0	30	69	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	0	30	69	0									
Wasserkörper kartiert [%]	100														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker (DENI_3021-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

DENI_RG_4888_Westaue

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

MZB 2015: wenige Arten der RL-D und RL-Nds.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf von Westaue und Sachsenhäger Aue wurde an der Messstelle Liethe (48882394) 2009 und 2012 nach EG-WRRL untersucht. Zusammengefasst ergab sich für diesen Bewertungszeitraum insgesamt ein "unbefriedigender (4)" ökologischer Zustand, wobei die Fische mit "mäßig (3)", das Makrozoobenthos mit "unbefriedigend (4)" und die Makrophyten mit "mäßig (3)" jeweils eingestuft wurden.

Der Großteil der vorhandenen MZB-Arten toleriert die wirksame organische Belastung des Gewässers. Die Zönose ist noch relativ artenreich aber individuenarm ausgeprägt. Die erneute Untersuchung des MZB in 2015 ergab diesmal eine "mäßige (3)" Bewertung, die Makrophyten erzielten dagegen insgesamt (Makrophyten und Diatomeen) ein "unbefriedigend (4)".

Auch diesmal setzt sich das Makrozoobenthos aus überwiegend toleranten Taxa zusammen. Die Zönose ist jedoch 2015 insgesamt arten- und individuenarm. Neben strukturellen Mängeln wird die Ausbildung einer diverseren Zönose wahrscheinlich durch das Vorkommen des räuberisch lebenden Neozoen Dikergammerus villosus gehemmt.

Der Aufwuchs langfädiger Grünalgen im Bereich der Probestelle deutet auf eine hohe Nährstoffverfügbarkeit hin. Diese Vermutung wird durch die Messwerte des GÜN bestätigt, die eine erhöhte Pges Belastung anzeigen. Als Quelle dieser Belastung kommen sowohl punktuelle Einleitungen als auch diffuse Einträge in Frage. Uferstrandstreifen sind nur vereinzelt in ausreichender Breite vorhanden und sollten vermehrt etabliert werden.

Insgesamt ist die Gewässerstruktur nach der aktuellen Detailstrukturgütekartierung beinahe zu 100% stark (SK 5: 30%) bzw. sehr stark (SK 6: 69%) verändert. Auf der gesamten Fließgewässerslänge im Wasserkörper fehlen beschattende Gehölze. Dieses Defizit führt auch dazu, dass sich die für diesen Fließgewässertyp charakteristischen Sekundärsubstrate wie Totholz, Fallaub und Erlenwurzeln nicht ausbilden können. Die Entwicklung von Ufergehölzen auf Höhe der Mittelwasserlinie würde zu einer Verbesserung der Beschattungssituation und zu einer Diversifizierung der Substratverhältnisse führen. Die Gewässersohle bietet zumindest stellenweise potentielle Laichhabitate für Flussneunaugen.

Das Ausuferungsvermögen ist durch intensive Flächennutzung im Umfeld eingeschränkt. Im Unterlauf werden Hochwasserereignisse zudem durch Eindeichung reguliert. Maßnahmen zur Verbesserung der Auenfunktion werden empfohlen. Die lineare Durchgängigkeit ist soweit bekannt lediglich durch ein Bauwerk in der Ortschaft Bokeloh beeinträchtigt.

Die Westaue ist Bestandteil des Niedersächsischen Fließgewässerschutzsystems. Auf Grund der besonderen Funktion als Laich- und Aufwuchsgewässer sind daher Maßnahmen zur Verbesserung der linearen Durchgängigkeit umzusetzen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		

Staueffekte	1
Diffuse Quellen	1

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Leitfähigkeit 1150µS/cm am 05.08.2015, Rakon Orientierungswert für Pges überschritten. Deponiesickerwasser bei Sachsenhagen, kommunale KA Reiherwald, Kühl- u. Brauchwasser bei Bokeloh. Überprüfung der Einleitung und ggf. Reduzierung der Einträge	keine
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzflächen, der Siedlungsflächen sowie des Kalibergbaus im Einzugsgebiet auszugehen.	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4		6.6: Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	3		4.2: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Flüssen.
intensive Unterhaltung	2	Wahrscheinlich intensive Unterhaltungsmaßnahmen auf Grund der Eutrophierung und fehlender Beschattung.	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	4	Defizite in Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung	Maßnahmen unter Schritt 5.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21018 Westaue	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite in Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung. Starke Begradigung zwischen Bokeloh und Blumenau.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	ja	In den stark begradigten Bereichen unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21018 Westaue	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	In den stark begradigten Bereichen unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21018 Westaue	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21018 Westaue	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21018 Westaue	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht hergestellt werden kann. Prüfen!
21018 Westaue	Keine Ufergehölze	5	Ufergehölzsaum weitgehend fehlend.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21018 Westaue	Festsubstrat defizitär	4	Substrat beeinträchtigt, aber potentielle Laichplätze für Flussneunaugen vorhanden.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	In Bereichen mit höherer Fließgeschwindigkeit. Prüfen!
21018 Westaue	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Prüfen!
21018 Westaue	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
21018 Westaue	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
21018 Westaue	Aue beeinträchtigt	3	Die Auenfunktion ist durch Gewässerausbau und durch intensive Nutzung eingeschränkt. Hoher Grünlandanteil im Umland. Eindeichung vor der Einmündung in die Leine.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	Ggf. vor Einmündung in die Leine. Prüfen!
21018 Westaue	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Unter Berücksichtigung der Profiltiefe. Prüfen!
21018 Westaue	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Unter Berücksichtigung der Profiltiefe. Prüfen!

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21018 Westaue	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Profiltiefe. Prüfen!
21018 Westaue	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Sohlabsturz mit Rückstau an der Brücke "Alte Dorfstr." in Bokeloh.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit.
21018 Westaue	Intensive Unterhaltung	2	Vermutlich intensive Unterhaltung notwendig durch fehlende Beschattung und Nährstoffbelastung.			prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.